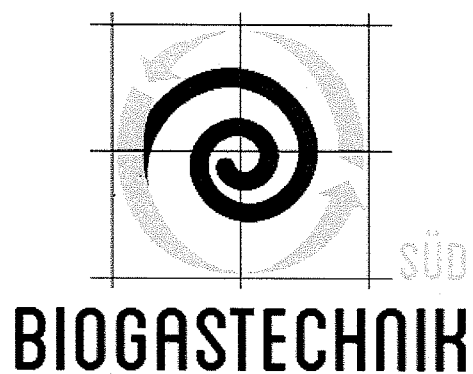


JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2022



Biogastechnik Süd GmbH

Am Schäferhof 2

88316 Isny

RINNINGER BAY KADUS GmbH & Co. KG

Steuerberater und Rechtsanwalt

Lindauer Str. 57

88316 Isny

Bilanz zum 31.12.2022

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, Isny

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	8,47	1.500.000,00	
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.064.955,00			2.700.342,00	II. Kapitalrücklage	78.000,00	0,44	78.000,00	
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>147.196,00</u>			<u>196.110,00</u>	III. Gewinnrücklagen				
		2.212.151,00	12,49	2.896.452,00	1. andere Gewinnrücklagen	600.000,00	3,39	500.000,00	
II. Sachanlagen					IV. Bilanzgewinn	1.206.611,06	6,81	1.109.260,44	
1. technische Anlagen und Maschinen	8.393,00			11.637,00	- davon Gewinnvortrag EUR 1.109.260,44 (EUR 1.005.147,21)				
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>420.876,00</u>			<u>365.182,00</u>	Summe Eigenkapital	<u>3.384.611,06</u>	19,10	<u>3.187.260,44</u>	
		429.269,00	2,42	376.819,00	B. Rückstellungen				
III. Finanzanlagen					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	399.939,00		384.271,00	
1. Genossenschaftsanteile		225,00	0,00	225,00	2. sonstige Rückstellungen	<u>1.042.000,00</u>		<u>860.000,00</u>	
Summe Anlagevermögen		<u>2.641.645,00</u>	14,91	<u>3.273.496,00</u>		1.441.939,00	8,14	1.244.271,00	
B. Umlaufvermögen					C. Verbindlichkeiten				
I. Vorräte					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.044.255,18		2.941.409,44	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.744.537,18			4.516.005,84	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.450.201,81 (EUR 1.454.980,48)				
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.298.796,51			1.416.859,45	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.594.053,37 (EUR 1.486.428,96)				
3. geleistete Anzahlungen	<u>433.065,81</u>			<u>71.075,45</u>	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.864.755,37		1.191.322,80	
		7.476.399,50	42,20	6.003.940,74	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.864.755,37 (EUR 1.191.322,80)				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.132.631,36		1.004.534,22	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.694.579,93			3.001.833,17	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.132.631,36 (EUR 1.004.534,22)				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			64,23	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.933.905,81		3.278.701,83	
3. sonstige Vermögensgegenstände	294.932,53			300.806,98	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 933.905,81 (EUR 414.913,17)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 245.540,85 (EUR 277.767,40)	<u></u>			<u></u>	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.000.000,00 (EUR 2.863.788,66)				
		6.989.512,46	39,45	3.302.704,38	5. sonstige Verbindlichkeiten	913.897,10		110.490,64	
					- davon aus Steuern EUR 46.696,02 (EUR 44.010,03)				
Übertrag		<u>17.107.556,96</u>		<u>12.580.141,12</u>		<u>12.889.444,82</u>		<u>8.526.458,93</u>	
						4.826.550,06		4.431.531,44	

Handelsrecht

Bilanz zum 31.12.2022

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, Isny

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
Übertrag		17.107.556,96		12.580.141,12	Übertrag	12.889.444,82	4.826.550,06		4.431.531,44
									8.526.458,93
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		591.437,72	3,34	313.438,40	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 36.199,02 (EUR 33.021,88)				
Summe Umlaufvermögen		15.057.349,68	84,99	9.620.083,52	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 248.330,77 (EUR 110.490,64)				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.191,20	0,10	65.861,85	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 665.566,33 (EUR 0,00)				
					D. Rechnungsabgrenzungsposten		12.889.444,82	72,75	8.526.458,93
							1.191,00	0,01	1.451,00
		<u>17.717.185,88</u>	100,00	<u>12.959.441,37</u>			<u>17.717.185,88</u>	100,00	<u>12.959.441,37</u>

C. Müller
G. Müller

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		19.182.817,11	100,38	15.993.886,60
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		118.062,94	0,62	511.976,03
3. andere aktivierte Eigenleistungen		45.386,42	0,24	43.500,32
4. Gesamtleistung		19.110.140,59	100,00	15.525.410,89
5. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	97,00			16.864,96
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	56.408,60			540,75
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	248.463,82			448.912,18
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 6.251,95)				
		304.969,42	1,60	466.317,89
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.140.330,92			8.599.418,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	400.708,39			112.703,05
		11.541.039,31	60,39	8.712.121,75
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.393.621,88			3.442.901,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	869.590,42			726.272,25
- davon für Altersversorgung EUR 109.674,16 (EUR 76.205,23)				
		4.263.212,30	22,31	4.169.174,06
8. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		844.024,51	4,42	661.726,74
- davon außerplanmäßige Abschreibungen EUR 0,00 (EUR 114.685,00)				
9. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	9.583,21			11.643,10
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	153.039,35			112.332,26
c) Reparaturen und Instandhaltungen	104.495,73			198.085,98
d) Fahrzeugkosten	154.643,56			112.289,93
e) Werbe- und Reisekosten	294.773,77			177.939,19
	716.535,62-			612.290,46-
Übertrag		2.766.833,89		2.448.706,23

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
Übertrag	716.535,62-	2.766.833,89		2.448.706,23 612.290,46-
f) Kosten der Warenabgabe	411.043,16			258.149,67
g) verschiedene betriebliche Kosten	908.652,55			845.166,96
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	4,00			3,00
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	65.925,48			169.075,25
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	7.711,27			16.531,45
		2.109.872,08	11,04	1.901.216,79
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Auslei- hungen des Finanzanlagevermögens		6,75	0,00	5,85
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.527,31	0,03	7.357,58
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		461.589,56	2,42	346.460,16
- davon an verbundene Unternehmen EUR 239.675,04 (EUR 222.379,20)				
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 7.186,00 (EUR 7.659,00)				
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1,31-	0,00	0,48
14. Ergebnis nach Steuern		201.907,62	1,06	208.392,23
15. sonstige Steuern		4.557,00	0,02	4.279,00
16. Jahresüberschuss		197.350,62	1,03	204.113,23
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.109.260,44	5,80	1.005.147,21
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in andere Gewinnrücklagen		100.000,00	0,52	100.000,00
19. Bilanzgewinn		1.206.611,06	6,31	1.109.260,44

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
143	Selbst geschaffene immaterielle VermG.		2.064.955,00	2.700.342,00
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
130	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	6,00		6,00
135	EDV-Software, entgeltl. erworben	147.190,00		196.104,00
			147.196,00	196.110,00
	technische Anlagen und Maschinen			
400	Technische Anlagen und Maschinen	8.392,00		11.445,00
470	Betriebsvorrichtungen	1,00		192,00
			8.393,00	11.637,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung			
500	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		1,00
520	Fahrzeuge/ sonstige Transportmittel	144.591,00		96.484,00
620	BGA, Maschinen und Werkzeuge	214.923,00		205.244,00
650	Büroeinrichtung	3.383,00		1.218,00
690	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	57.978,00		62.235,00
			420.876,00	365.182,00
	Genossenschaftsanteile			
980	Genossenschaftsanteile z.lfr.Verbleib		225,00	225,00
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
1001	Bestand Lager EU-Erwerbe	2.105.728,36		0,00
1002	Warenbezug 19% VSt	3.602.743,68		4.491.857,27
1003	Warenbezug § 13b UStG (Metalle)	14.144,66		0,00
1020	Bestand Sonstiges	21.920,48		24.148,57
			5.744.537,18	4.516.005,84
	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
1050	Unfertige Erzeugnisse GRV	1.002.538,55		1.160.610,37
1051	Unfertige Erzeugnisse Bauteile	296.257,96		256.249,08
			1.298.796,51	1.416.859,45
	geleistete Anzahlungen			
1186	Geleistete Anzahlungen 19% Vorsteuer	432.133,41		65.502,65
1188	Geleistete Anzahlungen Lieferant aus EU	932,40		5.572,80
			433.065,81	71.075,45
Übertrag			10.118.044,50	9.277.436,74

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			10.118.044,50	9.277.436,74
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1200	Forderungen aus L+L	7.164.469,93		3.410.973,17
1246	Einzelwertberichtigung Forderung(b.1J)	441.000,00-		397.400,00-
1248	Pauschalwertberichtigung Forderg./b.1J	28.890,00-		11.740,00-
			6.694.579,93	3.001.833,17
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
1271	Forderungen MCG Holding GmbH & Co. KG		0,00	64,23
	sonstige Vermögensgegenstände			
1300	Sonstige Vermögensgegenstände	19.098,00		2.696,00
1340	Forderg. gg. Personal Lohn- und Gehalt	590,54		0,00
1341	Forderungen gegen Personal (bis 1Jahr)	5.500,00		0,00
1350	Kautionen	600,00		0,00
1366	Darlehen Bioenergie Meißner GbR	245.540,85		277.767,40
1370	Durchlaufende Posten	4.110,00		0,00
1434	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	14.330,65		10.992,52
1450	Körperschaftsteuerrückforderung	2,09		1,08
1457	Forderung gegenüber Bundesagentur	0,00		1.346,24
1466	Kreditkarte Stadelmann Simone Einkauf	46,94		0,00
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	5.113,46		7.826,94
3740	Verbindlichkeiten soz.Sicherheit BAV	0,00		176,80
		294.932,53		300.806,98
1400	Abziehbare Vorsteuer	8.726,37		3.150,88
1401	Abziehbare Vorsteuer 7%	2.815,13		2.139,61
1404	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	399.746,78		242.650,23
1405	Abziehbare Vorsteuer 16%	1.035,62		19.567,79
1406	Abziehbare Vorsteuer 19%	2.270.071,62		1.696.564,68
1407	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	11.750,13		10.687,60
1433	Einfuhrumsatzsteuer	1.094,40		889,20
3804	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	399.746,78-		242.650,23-
3805	Umsatzsteuer 16%	278,50-		8.091,97
3806	Umsatzsteuer 19%	3.142.891,17-		2.769.559,71-
3820	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	875.375,75		1.045.547,60
3821	Auflösung USt-Konten	15.949,22-		6.392,02-
3837	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	11.750,13-		10.687,60-
		0,00		0,00
			294.932,53	300.806,98
Übertrag			17.107.556,96	12.580.141,12

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			17.107.556,96	12.580.141,12
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 245.540,85 (EUR 277.767,40)			
1366	Darlehen Bioenergie Meißner GbR			
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1600	Kasse Biogastechnik Süd	255,01		597,84
1801	KSK Ravensburg Kto. Nr. 24 680 190	35.214,00		4.094,98
1805	Volksbank AO Kto. Nr. 74 400 002	217.275,91		277.463,41
1808	Commerzbank Kto. Nr. 232773200	3.376,39		29.100,99
1809	VR-Bank Bad Salzung 0003982270	332.837,39		1.687,74
1860	BW Bank Kto. Nr. 4 513 146	<u>2.479,02</u>		<u>493,44</u>
			591.437,72	313.438,40
	Rechnungsabgrenzungsposten			
1900	Aktive Rechnungsabgrenzung		18.191,20	65.861,85
			<u>17.717.185,88</u>	<u>12.959.441,37</u>

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Gezeichnetes Kapital				
2900	Gezeichnetes Kapital MCG Holding		1.500.000,00	1.500.000,00
Kapitalrücklage				
2920	Kapitalrücklage		78.000,00	78.000,00
andere Gewinnrücklagen				
2960	Andere Gewinnrücklagen		600.000,00	500.000,00
Bilanzgewinn				
	Bilanzgewinn		1.206.611,06	1.109.260,44
davon Gewinnvortrag EUR 1.109.260,44 (EUR 1.005.147,21)				
7700	Gewinnvortrag nach Verwendung			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
3010	Rückstellungen für Direktzusagen	399.938,00		384.270,00
1381	Ansprüche aus Rückdeckungsversicherung	102.900,53-		87.619,57-
3009	Rückstellung Zeitwertkonto	102.901,53		87.620,57
		1,00		1,00
			399.939,00	384.271,00
sonstige Rückstellungen				
3070	Sonstige Rückstellungen	238.000,00		172.000,00
3074	Rückstellungen für Personalkosten	157.500,00		100.000,00
3090	Rückstellungen f. Gewährleistungen	600.500,00		542.000,00
3095	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	36.000,00		36.000,00
3096	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	10.000,00		10.000,00
			1.042.000,00	860.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3150	Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	2.450.201,81		1.454.980,48
3160	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(1-5J)	2.500.303,37		1.486.428,96
3170	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(g.5J)	93.750,00		0,00
3210	VR Bank Bad Salzungen Darl. AV 163982270	1.458.333,30		1.874.999,98
3211	VR-Bank Bad Salzungen Nr. 53982270	1.500.000,00		0,00
3212	VR Bank Bad Salzungen Nr. 263982270	1.000.000,00		0,00
3216	VR-Bank Bad Salzungen Nr. 63982270	500.000,00		500.000,00
3218	Volksbank Allgäu-Ober.Darl. Nr. 74400266	500.000,00		500.000,00
3223	akf Bank Vertrags-Nr.7885470 (RV-BT2715)	5.833,88		13.371,57
3224	VW Bank Skoda RV-BT 2500	1.209,13		8.300,68
3225	Santander Consumer Bank Volvo RV BT 868	4.330,46		12.741,14
		10.013.961,95	4.826.550,06	5.850.822,81
Übertrag				4.431.531,44

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		10.013.961,95	4.826.550,06	4.431.531,44 5.850.822,81
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
3226	BDK Volvo RV-BT 234	8.580,77		17.597,23
3227	Volkswagen Bank RV BT 2800	8.153,66		14.398,84
3228	Santander Consumer Bank Tesla RV CU 7073	57.813,98		0,00
3249	Gegenkonto bei Aufteilung Kto 3210-48	<u>5.044.255,18-</u>		<u>2.941.409,44-</u>
			5.044.255,18	2.941.409,44
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.450.201,81 (EUR 1.454.980,48)				
3150	Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.594.053,37 (EUR 1.486.428,96)				
3160	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(1-5J)			
3170	Verbindlichkeiten Kreditinstitut(g.5J)			
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
3272	Erhaltene Anzahlungen 19% USt	2.750.985,69		1.085.961,05
3275	Erhaltene Anzahlungen EU	<u>113.769,68</u>		<u>105.361,75</u>
			2.864.755,37	1.191.322,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.864.755,37 (EUR 1.191.322,80)				
3272	Erhaltene Anzahlungen 19% USt			
3275	Erhaltene Anzahlungen EU			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		1.132.631,36	1.004.534,22
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.132.631,36 (EUR 1.004.534,22)				
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
3401	MCG Holding GmbH & Co. KG - Zinsen	153.278,19		127.500,04
3403	Verr.kto. MCG Holding GmbH & Co. KG USt	715.226,03		90.179,08
3404	Verbindl.aus L+L gg. MCG Holding	65.401,59		197.234,05
3410	Darlehen MCG Holding GmbH & Co. KG	2.000.000,00		2.000.000,00
3411	Darlehen MCG Holding GmbH & Co. KG	<u>0,00</u>		<u>863.788,66</u>
			2.933.905,81	3.278.701,83
Übertrag			<u>16.802.097,78</u>	<u>12.847.499,73</u>

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			16.802.097,78	12.847.499,73
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 933.905,81 (EUR 414.913,17)			
3401	MCG Holding GmbH & Co. KG - Zinsen			
3403	Verr.kto. MCG Holding GmbH & Co. KG USt			
3404	Verbindl.aus L+L gg. MCG Holding			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.000.000,00 (EUR 2.863.788,66)			
3410	Darlehen MCG Holding GmbH & Co. KG			
3411	Darlehen MCG Holding GmbH & Co. KG			
	sonstige Verbindlichkeiten			
1200	Forderungen aus L+L	32.593,43		19.372,51
1466	Kreditkarte Stadelmann Simone Einkauf	0,00		1.281,79
1467	Kreditkarte Gögler Walfried	131,85		166,30
1468	Kreditkarte Bodenmüller Helena	463,70		914,44
1469	Kreditkarte Schele Josef	175,52		0,00
1471	Kreditkarte Miller Thomas	621,00		0,00
1472	Kreditkarte Eugeniusz Jankowski	219,00		360,90
1473	Kreditkarte Robert Ohneberg	167,09		106,80
1474	Kreditkarte Krzyznowski Wojciech	665,00		150,00
1476	Kreditkarte Hendrik Liebelt	0,00		130,00
1477	Kreditkarte Rainer Wiedmann	0,00		50,99
1479	Kreditkarte Stefan Just	685,79		0,00
3500	Sonstige Verbindlichkeiten	28.130,09		10.925,00
3563	Darlehen - Restlaufzeit bis 1 Jahr	101.583,26		0,00
3565	Darlehen - Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	461.032,66		0,00
3568	Darlehen - Restlaufzeit größer 5 Jahre	204.533,67		0,00
3570	Darlehen MCG GmbH & Co. KG	767.149,59		0,00
3599	Gegenkonto Aufteilung so.Verbindlichk.	767.149,59-		0,00
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	46.696,02		44.010,03
3740	Verbindlichkeiten soz.Sicherheit BAV	452,80		0,00
3741	Verbindlichk. soziale Sicherheit(b.1J)	35.746,22		33.021,88
			913.897,10	110.490,64
	davon aus Steuern EUR 46.696,02 (EUR 44.010,03)			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 36.199,02 (EUR 33.021,88)			
3740	Verbindlichkeiten soz.Sicherheit BAV			
3741	Verbindlichk. soziale Sicherheit(b.1J)			
Übertrag			17.715.994,88	12.957.990,37

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			17.715.994,88	12.957.990,37
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 248.330,77 (EUR 110.490,64)			
1200	Forderungen aus L+L			
1466	Kreditkarte Stadelmann Simone Einkauf			
1467	Kreditkarte Gögler Walfried			
1468	Kreditkarte Bodenmüller Helena			
1469	Kreditkarte Schele Josef			
1471	Kreditkarte Miller Thomas			
1472	Kreditkarte Eugeniusz Jankowski			
1473	Kreditkarte Robert Ohneberg			
1474	Kreditkarte Krzyznowski Wojciech			
1476	Kreditkarte Hendrik Liebelt			
1477	Kreditkarte Rainer Wiedmann			
1479	Kreditkarte Stefan Just			
3500	Sonstige Verbindlichkeiten			
3563	Darlehen - Restlaufzeit bis 1 Jahr			
3730	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
3740	Verbindlichkeiten soz.Sicherheit BAV			
3741	Verbindlichk. soziale Sicherheit(b.1J)			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 665.566,33 (EUR 0,00)			
3565	Darlehen - Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre			
3568	Darlehen - Restlaufzeit größer 5 Jahre			
	Rechnungsabgrenzungsposten			
3900	Passive Rechnungsabgrenzung		1.191,00	1.451,00
			17.717.185,88	12.959.441,37

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
4120	Erlöse Steuerfreie Umsätze Drittland	1.064.960,31		71.136,53
4125	Erlöse Steuerfr. EU-Lieferungen §4 1b	3.296.757,92		2.052.399,39
4336	Erlöse - Nicht st.bare Leistg§18b UStG	7.519,97		14.249,97
4337	Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG	7.953,18		5.536,07
4340	Erlöse 16% USt	0,00		661,39-
4400	Erlöse allgemein 19%	14.830.317,52		13.899.463,27
4560	Provisionsumsätze	0,00		151,26
4692	Nicht steuerbare Umsätze MCG Holding	960,62		1.361,92
4730	Gewährte Skonti	18,49-		18,51-
4735	Gewährte Skonti 16 % USt	0,00		23.019,04-
4736	Gewährte Skonti 19 % USt	25.008,22-		21.791,49-
4743	Gewährte Skonti stfreie EU-Lieferung	625,70-		4.921,38-
			19.182.817,11	15.993.886,60
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
4810	Bestandsveränd.unfertige Erzeugnisse		118.062,94	511.976,03
andere aktivierte Eigenleistungen				
4820	Andere aktivierte Eigenleistungen		45.386,42	43.500,32
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens				
4845	Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	3.500,00		38.228,96
4855	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	3.403,00-		21.364,00-
			97,00	16.864,96
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen				
4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen		56.408,60	540,75
übrige sonstige betriebliche Erträge				
4831	Mitarbeiteressen 19%	4.431,49		4.297,31
4835	Sonst. Erträge betriebl. und regelmäßig	199,55		500,00
4840	Erträge aus der Währungsumrechnung	0,00		6.251,95
4925	Erträge aus abgeschriebenen Fordern.	43.365,54		0,00
4946	Verrechnete sonstige Sachbezüge	11.837,04-		15.050,20-
4947	Verrech. sonstige Sachbezüge Kfz 19% USt	58.778,55		61.128,00
4949	Verrechn. sonstige Sachbezüge ohne USt	18.594,07		7.964,00
4960	Periodenfremde Erträge	12.691,93		5.984,55
4970	Versich.entschädigung, Schadenersatz	13.652,31		16.575,57
4972	Erstattungen AufwendungsungleichsG	2.435,42		22.636,17
4975	Investitionszuschüsse	106.152,00		338.624,83
			248.463,82	448.912,18
Übertrag			19.415.110,01	15.991.728,78

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			19.415.110,01	15.991.728,78
	davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 6.251,95)			
4840	Erträge aus der Währungsumrechnung			
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
5130	Einkauf RHB 19 % Vorsteuer	11.569.723,43		8.598.057,05
5204	Wareneingang ohne Vorsteuer (Drittland)	5.760,00		4.680,00
5400	Wareneinkauf gesamt 19% Vorsteuer	50.535,66		62.408,57
5401	WE Entwicklung Gärrestverdampfung	783,69		3.895,19
5419	Wareneingang 16% Vorsteuer	6.466,60		0,00
5425	EU-Erwerb 19% Vorst./USt	357,00		0,00
5736	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	24.312,60-		26.334,33-
5737	Erhaltene Skonti 16% Vorsteuer	0,00		1.257,42-
5748	Erhalt. Skonti EU-Erwerb 19% Vorst./USt	2.155,28-		3.611,99-
5760	Erhaltene Boni 19% Vorsteuer	0,00		1.401,15-
5802	Ausgangsfrachten	445.600,17		323.296,47
5803	Mautgebühren (Ausgangsfrachten)	7.872,60		15.779,29
5804	Verkaufsprovisionen	278.610,51		236.006,29
5805	Vertriebsk./Lizenzgebühren	7.700,00		0,00
5885	Bestandsveränderungen RHB	1.206.610,86-		612.099,27-
			11.140.330,92	8.599.418,70
	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5906	Fremdleistungen 19% Vorsteuer	398.648,39		99.055,05
5909	Fremdleistungen ohne Vorsteuer	2.060,00		2.448,00
5920	Bauleistungen §13b UStG 19% Vorst./USt	0,00		11.200,00
			400.708,39	112.703,05
	Löhne und Gehälter			
6010	Löhne	22.592,72		8.147,81
6011	Anpassung Wertguthaben	3.405,96-		9.188,94-
6012	Anpassung Rückstellung Zeitwertkonto	15.280,96		14.563,94
6013	Veränderungen Urlaubs-/Überstd. RSt	47.175,00		8.380,00
6020	Gehälter	2.889.295,06		2.655.316,62
6022	Erfolgsprämie	14.409,13		15.007,00
6023	Fremdpersonal	10.950,00		343.218,31
6027	Geschäftsführergehälter	300.000,00		300.000,00
6032	Erholungsbeihilfe	0,00		13.243,00
6035	Löhne für Minijobs	29.806,34		26.877,43
6036	Pauschale Steuer für Minijobber	596,18		537,61
6039	Pauschale Steuer für Arbeitnehmer	676,03		4.126,77
6069	Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	482,88		482,88
6072	Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	51.049,07		50.051,88
6075	Zuschüsse Agenturen für Arbeit	8.790,80-		1.056,24-
6090	Fahrtkostenerstatt. Whg./Arbeitsstätte	7.060,32		7.274,88
		3.377.176,93-		3.436.982,95-
Übertrag			7.874.070,70	7.279.607,03

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		3.377.176,93-	7.874.070,70	7.279.607,03 3.436.982,95-
	Löhne und Gehälter			
6095	Sonstige Personalkosten, Stellenanzeigen	<u>16.444,95</u>	3.393.621,88	<u>5.918,86</u> 3.442.901,81
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	616.745,66		557.324,85
6111	Ges.soz.Aufwand n. abger. Urlaub	10.325,00		1.840,00
6120	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	33.905,54		31.186,04
6130	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	24.214,74		26.246,13
6131	private Zusatz-Krankenversicherung	16.574,32		0,00
6132	Corona-Bonus	58.151,00		33.470,00
6140	Aufwendungen für Altersversorgung	100.915,91		32.383,23
6142	Anpassung Pensionsrückstellung	8.482,00		43.601,00
6147	Pauschale Steuer für Versicherungen	<u>276,25</u>		<u>221,00</u>
			869.590,42	726.272,25
	davon für Altersversorgung EUR 109.674,16 (EUR 76.205,23)			
6140	Aufwendungen für Altersversorgung			
6142	Anpassung Pensionsrückstellung			
6147	Pauschale Steuer für Versicherungen			
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6200	Abschreibung immaterielle VermG	66.462,00		67.384,37
6201	Abschreibung selbst geschaffene imm. VG	635.387,00		359.701,00
6211	Apl. Abschreibung selbst gesch. imm.VG	0,00		114.685,00
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	60.213,79		53.980,09
6222	Abschreibungen auf Kfz	57.909,54		55.908,00
6260	Sofortabschreibung GWG	<u>24.052,18</u>		<u>10.068,28</u>
			844.024,51	661.726,74
	davon außerplanmäßige Abschreibungen EUR 0,00 (EUR 114.685,00)			
6211	Apl. Abschreibung selbst gesch. imm.VG			
	Raumkosten			
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	2.150,00		0,00
6318	Miet- und Pachtnebenkosten	1.050,00		0,00
6325	Gas, Strom, Wasser	207,70		0,00
6330	Reinigung	3.938,17		7.174,43
6350	Grundstücksaufwendungen, betrieblich	<u>2.237,34</u>		<u>4.468,67</u>
			9.583,21	11.643,10
Übertrag			<u>2.757.250,68</u>	<u>2.437.063,13</u>

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			2.757.250,68	2.437.063,13
Versicherungen, Beiträge und Abgaben				
6400	Versicherungen	79.842,71		53.649,25
6420	Beiträge	12.912,00		11.074,08
6430	Sonstige Gebühren u. Abgaben	52.136,34		34.345,03
6440	Ausgleichsabgabe n.d.SchwerbehindertenG.	<u>8.148,30</u>		<u>13.263,90</u>
			153.039,35	112.332,26
Reparaturen und Instandhaltungen				
6460	Reparatur/Instandh. Anlagen u. Maschinen	5.714,52		6.932,68
6470	Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	5.845,00		2.857,51
6471	Werkstatt, Zubehör, Unterhalt	33.162,75		50.668,37
6490	Sonstige Reparaturen u.Instandhaltungen	7.204,55		667,04
6495	Wartungskosten für Hard- und Software	27.521,93		49.117,11
6496	Programmierung Software	<u>25.046,98</u>		<u>87.843,27</u>
			104.495,73	198.085,98
Fahrzeugkosten				
6520	Kfz-Versicherungen	25.020,01		24.641,59
6530	lfd. KFZ Betriebskosten (Sprit)	61.719,06		37.745,06
6540	Kfz-Reparaturen	53.113,91		35.815,18
6553	Leasing Sprinter RV BT 4148 Mercedes	1.085,86		0,00
6570	Sonstige Kfz-Kosten	<u>13.704,72</u>		<u>14.088,10</u>
			154.643,56	112.289,93
Werbe- und Reisekosten				
6600	Werbekosten	82.532,07		47.090,91
6601	Dekoration	99,28		6,29
6605	Streuartikel	6.767,58		5.790,13
6610	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	22,00		0,00
6620	Geschenke n. abzugsfähig ohne §37b EStG	346,32		0,00
6630	Repräsentations + Messekosten	104.263,32		56.722,86
6631	Reisekosten Geschäftspartner	36.528,11		34.619,84
6640	Bewirtungskosten	2.021,97		648,02
6644	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	866,57		277,73
6645	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	105,00		557,00
6650	Reisekosten Arbeitnehmer	5.888,69		5.018,53
6660	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	32.233,49		13.187,45
6661	Reisekosten AN Frühstück / Essen	1.787,55		956,09
6664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	16.966,60		12.055,60
6668	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	<u>4.345,22</u>		<u>1.008,74</u>
			294.773,77	177.939,19
Kosten der Warenabgabe				
6710	Verpackungsmaterial	1.034,20		1.033,87
6760	Transportversicherungen	4.675,80		4.675,80
6790	Aufwand für Gewährleistungen	<u>405.333,16</u>		<u>252.440,00</u>
			411.043,16	258.149,67
Übertrag			1.639.255,11	1.578.266,10

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			1.639.255,11	1.578.266,10
	verschiedene betriebliche Kosten			
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	246,02		0,00
6302	Managementvergütung	610.777,23		600.344,00
6800	Porto	4.433,79		3.433,57
6805	Telefon	22.932,08		20.716,03
6815	Bürobedarf	11.230,49		5.882,00
6816	Internetgebühren Domain	517,74		359,13
6820	Zeitschriften, Bücher	1.230,27		979,68
6821	Fortbildungskosten	36.974,41		12.767,22
6822	Freiwillige Sozialleistungen	18.594,07		7.964,00
6825	Rechts- und Beratungskosten	25.329,13		12.273,12
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	36.000,00		36.000,00
6828	Freiberuflich Lohn/Controlling/Vertrieb	7.750,00		11.320,00
6830	Buchführungskosten	1.847,50		1.190,00
6835	Miete Drucker Offino Büro	5.316,80		5.321,96
6837	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	65.099,57		58.808,60
6839	Maschinenmiete	9.451,14		19.857,97
6845	Werkzeuge und Kleingeräte	12.125,87		12.561,15
6850	Sonstiger Betriebsbedarf	13.838,12		17.512,05
6852	Arbeitskleidung	16.659,28		11.300,51
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	4.256,98		3.472,51
6859	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	4.042,06		3.103,46
			908.652,55	845.166,96
	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
6895	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	3,00		2,00
6896	Abgang immaterielle VermögensG, RBW, BV	1,00		1,00
			4,00	3,00
	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen			
6920	Einstellung in die PWB auf Forderungen	17.150,00		8.840,00
6923	Einstellung in die EWB auf Forderungen	43.600,00		146.400,00
6930	Forderungsverluste (übliche Höhe)	459,40		4.292,55
6932	Ford.verluste a.stfrei.EU-Lieferungen	121,88		0,00
6936	Forderungsverluste 19% USt	4.594,20		9.542,70
			65.925,48	169.075,25
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen			
6391	Zuwendg.Spenden wissensch./kult. Zweck	0,00		100,00
6960	Periodenfremde Aufwendungen	7.711,27		16.431,45
			7.711,27	16.531,45
Übertrag			656.961,81	547.489,44

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			656.961,81	547.489,44
	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
7020	Zins- und Dividendenerträge		6,75	5,85
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.527,31	7.357,58
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7309	Zinsaufwendungen an verbund. Unternehmen	239.675,04		222.379,20
7310	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	35.161,10		30.293,43
7320	Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	144.836,69		63.628,53
7330	Zinsähnliche Aufwendungen	28.710,07		22.500,00
7355	Kreditprovision, Verwaltungskostenbeitr.	6.020,66		0,00
7363	Aufw. Abzinsung Pensions-/ä hn l. Rückst.	<u>7.186,00</u>		<u>7.659,00</u>
			461.589,56	346.460,16
	davon an verbundene Unternehmen EUR 239.675,04 (EUR 222.379,20)			
7309	Zinsaufwendungen an verbund. Unternehmen			
	davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 7.186,00 (EUR 7.659,00)			
7363	Aufw. Abzinsung Pensions-/ä hn l. Rückst.			
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7600	Körperschaftsteuer	2,00-		1,00-
7603	Körperschaftsteuer für Vorjahre	1,00-		0,00
7608	Solidaritätszuschlag	0,09-		0,08-
7635	Zinsabschlagssteuer	1,69		1,48
7638	Solidaritätszuschl. auf Zinsabschlagsst.	<u>0,09</u>		<u>0,08</u>
			1,31-	0,48
	sonstige Steuern			
7685	Kfz-Steuern		4.557,00	4.279,00
	Jahresüberschuss		197.350,62	204.113,23
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			
7700	Gewinnvortrag nach Verwendung		1.109.260,44	1.005.147,21
	Einstellungen in Gewinnrücklagen			
	in andere Gewinnrücklagen			
7780	Einstellungen andere Gewinnrücklagen		100.000,00	100.000,00
	Bilanzgewinn		1.206.611,06	1.109.260,44

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, Isny

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2022 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.689.419,00		45.388,00		3.644.031,00	989.077,00	635.387,00	45.388,00		1.579.076,00		2.064.955,00	2.700.342,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	382.022,39	17.549,00	1.625,00		397.946,39	185.912,39	66.462,00	1.624,00		250.750,39		147.196,00	196.110,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	4.071.441,39	17.549,00	47.013,00		4.041.977,39	1.174.989,39	701.849,00	47.012,00		1.829.826,39		2.212.151,00	2.896.452,00
II. Sachanlagen													
1. technische Anlagen und Maschinen	43.702,06				43.702,06	32.065,06	3.244,00			35.309,06		8.393,00	11.637,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.008.277,98	198.031,51	34.160,13		1.172.149,36	643.095,98	138.931,51	30.754,13		751.273,36		420.876,00	365.182,00
Summe Sachanlagen	1.051.980,04	198.031,51	34.160,13		1.215.851,42	675.161,04	142.175,51	30.754,13		786.582,42		429.269,00	376.819,00
III. Finanzanlagen													
1. Genossenschaftsanteile	225,00				225,00	0,00				0,00		225,00	225,00
Summe Finanzanlagen	225,00				225,00	0,00				0,00		225,00	225,00
Summe Anlagevermögen	5.123.646,43	215.580,51	81.173,13		5.258.053,81	1.850.150,43	844.024,51	77.766,13		2.616.408,81		2.641.645,00	3.273.496,00

Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
130 Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	4.962,16 4.956,16 6,00				4.962,16 4.956,16 6,00
135 EDV-Software, entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	377.060,23 180.956,23 196.104,00	17.549,00 1.625,00- 66.462,00 1.624,00- 17.549,00 1,00-		66.462,00	392.984,23 245.794,23 147.190,00
143 Selbst geschaffene immaterielle VermG.	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	3.689.419,00 989.077,00 2.700.342,00	45.388,00- 635.387,00 45.388,00-		635.387,00	3.644.031,00 1.579.076,00 2.064.955,00
400 Technische Anlagen und Maschinen	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	41.601,39 30.156,39 11.445,00	3.053,00		3.053,00	41.601,39 33.209,39 8.392,00
470 Betriebsvorrichtungen	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	2.100,67 1.908,67 192,00	191,00		191,00	2.100,67 2.099,67 1,00
500 Betriebs- und Geschäftsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	1.451,65 1.450,65 1,00				1.451,65 1.450,65 1,00
520 Fahrzeuge/ sonstige Transportmittel	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	433.526,00 337.042,00 96.484,00	109.419,54 3.500,00- 57.909,54 97,00- 109.419,54 3.403,00-		57.909,54	539.445,54 394.854,54 144.591,00
620 BGA, Maschinen und Werkzeuge	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	309.569,26 104.325,26 205.244,00	46.493,52 4.748,95- 36.812,52 4.746,95- 46.493,52 2,00-		36.812,52	351.313,83 136.390,83 214.923,00
650 Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	79.877,03 78.659,03 1.218,00	2.435,45 1.859,00- 269,45 1.858,00- 2.435,45 1,00-		269,45	80.453,48 77.070,48 3.383,00
670 GWG €250,01-€800,00	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	0,00 0,00 0,00	24.052,18 24.052,18- 24.052,18 24.052,18- 24.052,18		24.052,18	0,00 0,00 0,00
690 Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	183.854,04 121.619,04 62.235,00	15.630,82 19.887,82 15.630,82		19.887,82	199.484,86 141.506,86 57.978,00

Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
980 Genossenschaftsanteile z.lfr.Verbleib	Ansch-/Herst-K	225,00				225,00
	Abschreibung	0,00				0,00
	Buchwerte	225,00				225,00
	Ansch-/Herst-K	5.123.646,43	215.580,51			5.258.053,81
			81.173,13-			
	Abschreibung	1.850.150,43	844.024,51			2.616.408,81
			77.766,13-			
	Buchwerte	3.273.496,00	215.580,51		844.024,51	2.641.645,00
			3.407,00-			

		Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
A. Kennzahlen zur Erfolgslage			
Umsatzrendite in % (Umsatzrendite I in %)	$\frac{\text{Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	1,03 % = $\frac{197.350,62}{19.182.817,11} \times 100$	1,28 % = $\frac{204.113,23}{15.993.886,60} \times 100$
Eigenkapitalrendite in %	$\frac{\text{Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	5,83 % = $\frac{197.350,62}{3.384.611,06} \times 100$	6,40 % = $\frac{204.113,23}{3.187.260,44} \times 100$
Eigenkapitalrendite bezogen auf den Cashflow in %	$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	31,23 % = $\frac{1.057.043,13}{3.384.611,06} \times 100$	28,77 % = $\frac{917.099,97}{3.187.260,44} \times 100$
Gesamtkapitalrendite in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag} + \text{Zinsen und ähnliche Aufwendungen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	3,72 % = $\frac{197.350,62 + 461.589,56}{17.717.185,88} \times 100$	4,25 % = $\frac{204.113,23 + 346.460,16}{12.959.441,37} \times 100$
Personalaufwandsquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	22,31 % = $\frac{4.263.212,30}{19.110.140,59} \times 100$	26,85 % = $\frac{4.169.174,06}{15.525.410,89} \times 100$
Materialaufwandsquote in %	$\frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	60,39 % = $\frac{11.541.039,31}{19.110.140,59} \times 100$	56,12 % = $\frac{8.712.121,75}{15.525.410,89} \times 100$
Abschreibungsquote in %	$\frac{\text{Abschreibungen} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	4,42 % = $\frac{844.024,51}{19.110.140,59} \times 100$	4,26 % = $\frac{661.726,74}{15.525.410,89} \times 100$
E (Earnings)	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	197.350,62 = 197.350,62	204.113,23 = 204.113,23
EBT (Earnings Before Taxes)	E (Earnings) + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	197.350,62 -1,31 197.349,31 =	204.113,23 0,48 204.113,71 =
EBIT (Earnings Before Interest and Taxes)	EBT (Earnings Before Taxes) + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	197.349,31 + 461.589,56 658.938,87 =	204.113,71 + 346.460,16 550.573,87 =

Währung: EUR
Ø = Posten nicht bebucht

		Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)	EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) + Abschreibungen	658.938,87 844.024,51 1.502.963,38 =	550.573,87 661.726,74 1.212.300,61 =
E - Marge in % (Umsatzrendite II in %)	$\frac{E \text{ (Earnings)} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	1,03 % = $\frac{197.350,62}{19.110.140,59} \times 100$	1,31 % = $\frac{204.113,23}{15.525.410,89} \times 100$
EBT - Marge in %	$\frac{EBT \text{ (Earnings Before Taxes)} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	1,03 % = $\frac{197.349,31}{19.110.140,59} \times 100$	1,31 % = $\frac{204.113,71}{15.525.410,89} \times 100$
EBIT - Marge in %	$\frac{EBIT \text{ (Earnings Before Interest and Taxes)} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	3,45 % = $\frac{658.938,87}{19.110.140,59} \times 100$	3,55 % = $\frac{550.573,87}{15.525.410,89} \times 100$
EBITDA - Marge in %	$\frac{EBITDA \text{ (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	7,86 % = $\frac{1.502.963,38}{19.110.140,59} \times 100$	7,81 % = $\frac{1.212.300,61}{15.525.410,89} \times 100$
Umsatzrendite II bezogen auf den Cashflow in %	$\frac{\text{Cashflow} \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	5,53 % = $\frac{1.057.043,13}{19.110.140,59} \times 100$	5,91 % = $\frac{917.099,97}{15.525.410,89} \times 100$
Aufschlagsatz in %	$\frac{(\text{Gesamtleistung} - \text{Materialaufwand}) \times 100}{\text{Materialaufwand}}$	65,58 % = $\frac{19.110.140,59 - 11.541.039,31}{11.541.039,31} \times 100$	78,20 % = $\frac{15.525.410,89 - 8.712.121,75}{8.712.121,75} \times 100$
Handelsspanne in %	$\frac{(\text{Gesamtleistung} - \text{Materialaufwand}) \times 100}{\text{Gesamtleistung}}$	39,61 % = $\frac{19.110.140,59 - 11.541.039,31}{19.110.140,59} \times 100$	43,88 % = $\frac{15.525.410,89 - 8.712.121,75}{15.525.410,89} \times 100$
Umsatz je EUR Personalaufwand	$\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Personalaufwand}}$	4,50 = $\frac{19.182.817,11}{4.263.212,30}$	3,84 = $\frac{15.993.886,60}{4.169.174,06}$
Jahresüberschuss je EUR Personalaufwand	$\frac{\text{Jahresüberschuss} / \text{Jahresfehlbetrag}}{\text{Personalaufwand}}$	0,05 = $\frac{197.350,62}{4.263.212,30}$	0,05 = $\frac{204.113,23}{4.169.174,06}$

		Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
B. Kennzahlen zur Vermögenslage			
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	19 % = $\frac{3.384.611,06}{17.717.185,88} \times 100$	25 % = $\frac{3.187.260,44}{12.959.441,37} \times 100$
Rückstellungsquote in %	$\frac{\text{Rückstellungen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	8 % = $\frac{1.441.939,00}{17.717.185,88} \times 100$	10 % = $\frac{1.244.271,00}{12.959.441,37} \times 100$
Verbindlichkeitenquote in %	$\frac{\text{Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	73 % = $\frac{12.889.444,82}{17.717.185,88} \times 100$	66 % = $\frac{8.526.458,93}{12.959.441,37} \times 100$
Verbindlichkeitenquote LuL in %	$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	6 % = $\frac{1.132.631,36}{17.717.185,88} \times 100$	8 % = $\frac{1.004.534,22}{12.959.441,37} \times 100$
Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	15 % = $\frac{2.641.645,00}{17.717.185,88} \times 100$	25 % = $\frac{3.273.496,00}{12.959.441,37} \times 100$
Vorräteintensität in %	$\frac{\text{Vorräte} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	42 % = $\frac{7.476.399,50}{17.717.185,88} \times 100$	46 % = $\frac{6.003.940,74}{12.959.441,37} \times 100$
Forderungsquote in %	$\frac{\text{Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	39 % = $\frac{6.989.512,46}{17.717.185,88} \times 100$	25 % = $\frac{3.302.704,38}{12.959.441,37} \times 100$
Forderungsquote LuL in %	$\frac{\text{Forderungen aus Lieferungen und Leistungen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	38 % = $\frac{6.694.579,93}{17.717.185,88} \times 100$	23 % = $\frac{3.001.833,17}{12.959.441,37} \times 100$
Quote der flüssigen Mittel in %	(Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks + sonstige Wertpapiere) $\times 100$ $\frac{\text{Bilanzsumme}}$	591.437,72 Ø 3 % = $\frac{591.437,72}{17.717.185,88} \times 100$	313.438,40 Ø 2 % = $\frac{313.438,40}{12.959.441,37} \times 100$

Währung: EUR
 Ø = Posten nicht bebucht

		Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Nettoverschuldung	Bilanzsumme	17.717.185,88	12.959.441,37
	- Eigenkapital	-3.384.611,06	-3.187.260,44
	- Kassenbestand, Bundes- bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-591.437,72	-313.438,40
	- sonstige Wertpapiere	-Ø	-Ø
		13.741.137,10 =	9.458.742,53 =
Anlagendeckung in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	128 % = $\frac{3.384.611,06}{2.641.645,00} \times 100$	97 % = $\frac{3.187.260,44}{3.273.496,00} \times 100$

Geschäftsjahr
WertVorjahr
Wert**C. Kennzahlen zur Liquidität****Cashflow**

Cashflow	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	197.350,62	204.113,23
	+ Abschreibungen	844.024,51	661.726,74
	+ Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.668,00	51.260,00
	1.057.043,13 =		917.099,97 =
Nettoverschuldung in Jahren bezogen auf den Cashflow in %	$\frac{\text{Nettoverschuldung} \times 100}{\text{Cashflow}}$	$1.300 \% = \frac{13.741.137,10}{1.057.043,13} \times 100$	$1.031 \% = \frac{9.458.742,53}{917.099,97} \times 100$
Laufzeit der Forderungen aus LuL in Tagen	$\frac{\text{Forderungen aus Lieferungenund Leistungen} \times 360}{\text{Umsatzerlöse}}$	$126 \text{ Tage} = \frac{6.694.579,93}{19.182.817,11} \times 360$	$68 \text{ Tage} = \frac{3.001.833,17}{15.993.886,60} \times 360$
Laufzeit der Verbindlichkeiten aus LuL in Tagen	$\frac{\text{Verbindlichkeiten ausLieferungen und Leistungen} \times 360}{\text{Materialaufwand}}$	$35 \text{ Tage} = \frac{1.132.631,36}{11.541.039,31} \times 360$	$42 \text{ Tage} = \frac{1.004.534,22}{8.712.121,75} \times 360$

ANHANG

zum

31. Dezember 2022

Biogastechnik Süd GmbH
Vertrieb von Biogasanlagen

Am Schäferhof 2
88316 Isny

RINNINGER BAY KADUS GmbH & Co. KG
Steuerberater und Rechtsanwälte

Lindauer Straße 57
88316 Isny

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, 88316 Isny

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Biogastechnik Süd GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Isny im Allgäu
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Ulm
Register-Nr.:	HRB 621152

Der Jahresabschluss der Biogastechnik Süd GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Bei Erstellung des Jahresabschlusses der Biogastechnik Süd GmbH wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Gesellschaftsrechts beachtet. Die Vorgaben des Bilanzmodernisierungsgesetzes vom 25. Mai 2009, BGBl I 2009 S. 1102 bis 1137 sowie des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), wurden angewendet. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen Euro 399.938,00.

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, 88316 Isny

Zeitwertkonten:

Die Bewertung der Rückstellung in der Handelsbilanz gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB n.F. erfolgte nach vernünftiger, kaufmännischer Beurteilung des notwendigen Erfüllungsbetrags. Insoweit wurde die Verpflichtung nach den Einzahlungsbeträgen, abzüglich Kosten, zzgl. Verzinsung, berechnet.

Der Erfüllungsbetrag der Altersvorsorgeverpflichtung beträgt Euro 102.901,53.

Für die Rückdeckung der betrieblichen Wertguthaben der Arbeitnehmer wurde bei der Öffentlichen Lebensversicherung Berlin Brandenburg AG eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde die Verrechnung von Vermögen und Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen vorgenommen. Die verrechneten Vermögensgegenstände betragen lt. der vorliegenden Bestätigung Euro 102.900,53.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die Herstellungskosten beinhalten auch Zinsen für Fremdkapital, soweit dieses der Finanzierung des Herstellungsvorgangs dient. Der einbezogene Zinsaufwand betrifft nur die Dauer der Herstellung.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Der Betrag der in den kumulierten Abschreibungsbeträgen nicht enthaltenen Sofortabschreibungen beläuft sich auf: Euro 24.052,18.

Die kumulierten Abschreibungen betrugen zum Beginn des Geschäftsjahres: Euro 1.850.150,43.

Die kumulierten Abschreibungen betrugen am Ende des Geschäftsjahres: Euro 2.616.408,81.

Zu den Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende Angaben zu machen:

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, Isny

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2022 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.689.419,00		45.388,00		3.644.031,00	989.077,00	635.387,00	45.388,00		1.579.076,00		2.064.955,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	382.022,39	17.549,00	1.625,00		397.946,39	185.912,39	66.462,00	1.624,00		250.750,39		147.196,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	4.071.441,39	17.549,00	47.013,00		4.041.977,39	1.174.989,39	701.849,00	47.012,00		1.829.826,39		2.212.151,00
II. Sachanlagen												
1. technische Anlagen und Maschinen	43.702,06				43.702,06	32.065,06	3.244,00			35.309,06		8.393,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.008.277,98	198.031,51	34.160,13		1.172.149,36	643.095,98	138.931,51	30.754,13		751.273,36		420.876,00
Summe Sachanlagen	1.051.980,04	198.031,51	34.160,13		1.215.851,42	675.161,04	142.175,51	30.754,13		786.582,42		429.269,00
III. Finanzanlagen												
1. Genossenschaftsanteile	225,00				225,00	0,00				0,00		225,00
Summe Finanzanlagen	225,00				225,00	0,00				0,00		225,00
Summe Anlagevermögen	5.123.646,43	215.580,51	81.173,13		5.258.053,81	1.850.150,43	844.024,51	77.766,13		2.616.408,81		2.641.645,00

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, 88316 Isny

Forschungs- und Entwicklungskosten

Entwicklungskosten

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert.

Der Gesamtbetrag der Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr Euro 0,00.

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 245.540,85 (Vorjahr: Euro 277.767,40).

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 64,23).

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von Euro 1.109.260,44 sowie eine Einstellung in die Gewinnrücklagen mit Euro 100.000,00 einbezogen.

Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt Euro 2.106.139,00.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre	EUR
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	2.064.955,00
Pensionsrückstellung	41.184,00
Aktivierung latenter Steuern	0,00
Gesamtbetrag	2.106.139,00

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method - PUC-Methode) angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	1,78 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	0,33 %
zugrunde gelegte Sterbetafel	HEUBECK-RICHTTAFELN 2018 G von Klaus Heubeck

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von Euro 41.184,00.

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, 88316 Isny

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen:

- Rückstellung für Gewährleistung	600.500,00 EUR
- Sonstige Rückstellungen	238.000,00 EUR
- Rückstellung für Abschluss u. Prüfung	36.000,00 EUR
- Rückstellung für Personalkosten	157.500,00 EUR
- Rückstellung für Aufbewahrungspflicht	<u>10.000,00 EUR</u>

Gesamt	<u>1.042.000,00 EUR</u>
--------	--------------------------------

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 2.298.283,67 (Vorjahr: Euro 2.863.788,66).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 4.604.036,88.

Die nachfolgenden Sicherungsarten und Sicherungsformen sind mit den Verbindlichkeiten verbunden:

Die Sicherheiten wurden in Form von Sicherungsübereignung von Anlagevermögen und Warenlager sowie Eigentumsvorbehalt gewährt.

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, 88316 Isny

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit größer 5 Jahre	Sicherung
	Betrag EUR	Betrag Vermerk EUR
gegenüber Kreditinstituten	93.750,00	93.750,00 4
gegenüber verbundenen Unternehmen	2.000.000,00	0,00 -
sonstige Verbindlichkeiten	204.533,67	0,00 -
Summe	<u>2.298.283,67</u>	<u>93.750,00</u>

Die Nummern der Sicherungsvermerke bedeuten:

- 1 = Pfandrecht an unbeweglichen Sachen
- 2 = Pfandrecht an beweglichen Sachen
- 3 = Pfandrecht an übertragbaren Rechten
- 4 = Sicherungsübereignung Vorräte
- 5 = Sicherheitsabtretung Forderungen
- 6 = Eigentumsvorbehalt

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 7.629.825,12 (Vorjahr: Euro 4.176.241,31).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 5.259.619,70 (Vorjahr: Euro 4.350.217,62).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 2.933.905,81 (Vorjahr: Euro 3.278.701,83).

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, 88316 Isny

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	Betrag EUR
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	2.068.947,36
gesichert durch: selbstschuldnerische Bürgschaft	2.068.947,36
Summe	<u>2.068.947,36</u>

Die vorstehenden Haftungsverhältnisse werden aus folgenden Gründen nicht bilanziert:

Zum 31. Dezember 2022 haftet die Firma Biogastechnik Süd GmbH für Verbindlichkeiten der Firma MCG GmbH & Co. KG, Amtsgericht Ulm, HRA 723036 im Rahmen einer selbstschuldnersichen Bürgschaft. Es sind keine Sachverhalte bekannt, die eine Bilanzierung erforderlich machen würden.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von Euro 812.010,83 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

- Mietverträge (beweglich und unbeweglich)	477.980,00 Euro
- Leasingverträge	7.664,88 Euro
- Lizenzgebühren	65.000,00 Euro
- Wartungsverträge	6.450,04 Euro
- Managementumlagen	154.000,00 Euro
- betriebliche Altersvorsorge	<u>100.915,91 Euro</u>
	<u>812.010,83 Euro</u>

- davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen: Euro 610.000,00

- davon Verpflichtungen gegenüber betrieblicher Altersvorsorge: Euro 100.915,91

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der periodenfremden Erträge

Periodenfremde Erträge mit Bedeutung für die Ertragslage der Gesellschaft sind nicht angefallen.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen mit Bedeutung für die Ertragslage der Gesellschaft sind nicht angefallen.

Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung

Investitionszuschüsse

- Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

Bescheid vom 15.01.2021,

- ant. von Euro 190.973,00

20.648,00 Euro

Bescheid vom 28.07.2021,

- ant. von Euro 207.390,00

80.139,00 Euro

100.787,00 Euro

- Förderung für Messe

5.365,00 Euro

106.152,00 Euro

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, 88316 Isny

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	22,00
Angestellte	55,00
leitende Angestellte	2,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	<u>79,00</u>
 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	 69,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	10,00

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer:	Clemens Maier	ausgeübter Beruf:	Landwirtschaftsmeister
Weitere Geschäftsführer:	Gregor Maier	ausgeübter Beruf:	Landwirtschaftstechniker

Vergütungen der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtvergütung der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer

Zu den zu Gunsten einzelner Geschäftsführer vergebenen Krediten wird berichtet:

Kreditentwicklung	Betrag EUR
Stand bisheriger Kredite	36.794,85
Rückzahlungen im Berichtsjahr	23.080,53
Neuvergaben im Berichtsjahr	<u>4.438,27</u>
= neuer Kreditbestand	18.152,59

Biogastechnik Süd GmbH Vertrieb von Biogasanlagen, 88316 Isny

Anwendung der Ausnahmeregelung nach § 286 Abs. 3 HGB

Auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes wurde verzichtet, da diese Aufstellung gem. § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB von untergeordneter Bedeutung ist.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahrs nicht ergeben.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt Euro 197.350,62.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrags mit Euro 1.109.260,44 sowie der Einstellung in die Gewinnrücklage mit Euro 100.000,00 ergibt sich ein Betrag von Euro 1.206.611,06, der zu verwenden ist.

In die Rücklagen werden Euro 100.000,00 eingestellt.

Zur Ausschüttung ist ein Betrag von Euro 0,00 vorgesehen.

Auf neue Rechnung werden Euro 1.206.611,06 vorgetragen.

Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses

In der Gesellschafterversammlung hat die Geschäftsführung der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses in der vorliegenden Form empfohlen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Isny, 26. Juni 2023

Gregor Maier

Clemens Maier

Lagebericht 2022

**Biogastechnik Süd
GmbH
Am Schäferhof 2
88316 Isny**



Biogastechnik Süd GmbH

Am Schäferhof 2

D-88316 Isny

Tel. +49 (0) 7562 97085 - 40

Fax +49 (0) 7562 97085 - 50

www.biogastechnik.de

info@biogastechnik-sued.de

1.0 Geschäftsumfeld des Unternehmens

Die Diskussion um die Nutzung von erneuerbaren Energien, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022, insbesondere aufgrund der Auswirkungen der Ukraine Krise, an Intensität zugenommen. Weiterhin ist der politische Druck auf die Entscheidungsträger durch die nochmals verstärkte Klimadiskussion und die Aktionen von Klimaaktivisten gestiegen.

Das nationale Klimaziel soll nach wie vor durch eine Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien an der Gesamtenergieerzeugung erreicht werden. Deutschland hat durch die Förderung der regenerativen Energieerzeugung in den vergangenen Jahren bereits einen Anteil an der Stromerzeugung, nur unbedeutend auf ca. 45 % verändert (Anteil an der Bruttostromerzeugung); der Anteil des aus Biomasse erzeugten Stroms am gesamten Stromverbrauch ist seit 2010 von ca. 4,7 auf 8,1 % angestiegen. Die politischen Entscheidungsträger haben die Vorteile der regenerativen, CO₂-neutralen Energieerzeugung mit Biogasanlagen erkannt und insoweit die Leistungserhöhung bestehender Anlagen zur Erzeugung von "Spitzenlastenergie" durch das Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien, EEG 2017, § 44b ermöglicht und auch Förderungen für Technologien zur Senkung der Nitratbelastung von Gülle und Gärresten geschaffen. Die Firma Biogastechnik Süd GmbH verfügt über die erforderliche Technologie, marktfähige Produkte hierzu, sowie das Know-how.

Die Witterungsbedingungen der Jahre 2018 bis 2022 haben das Umdenken in diesem Bereich verstärkt und einen erhöhten öffentlichen Druck auf die politischen Entscheidungsträger ausgelöst. Weiterhin ist auch die öffentliche Diskussion im Bereich Nitratbelastung der landwirtschaftlich genutzten Flächen intensiviert. Entsprechendes gilt auch für die CO₂ - Belastungen aus sämtlichen produktiven Prozessen.

Biogasanlagen erzeugen Strom und Wärme aus regenerativen Energien und leisten mit ihrer Regelbarkeit einen Beitrag zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Strommarkt.

Die Biogastechnik Süd GmbH entwickelt, produziert und liefert neben Komponenten für Biogasanlagen auch Gärrestverdampfungsanlagen. Mit diesen kann nicht nur das Volumen des Gärrests deutlich reduziert, sondern auch die Emission von Stickstoff entscheidend verringert werden. Im Markt der Gärrestverdampfungen hat sich die Biogastechnik Süd GmbH binnen weniger Jahre zum Marktführer entwickelt. Die anerkannte Technologie der Gärrestverdampfungsanlagen (GRV) wird unter bestimmten Voraussetzungen durch die BAFA, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gefördert. Das Programm „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft, Modul 4, energiebezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen“ ermöglicht die Förderung der Produktlinie Sepogant (Abscheider) und Vapogant (GRV) mit Zuschüssen in Höhe von 30% bis 40% der Investitionssumme. Darüber hinaus werden den Anlagenbetreibern diverse Servicedienstleistungen für ihre Anlagen angeboten.

Die Marktsituation in der Biogasbranche stellt sich stark differenziert zwischen nationalen und internationalen Ausrichtungen bzw. Entwicklungen dar. Durch unsere internationale Ausrichtung können wir mögliche negative Auswirkungen und Verzögerungen der politisch gewollten Veränderungen in Deutschland abfedern.

Nach dem gültigen EEG werden Förderungen im Ausschreibungsverfahren vergeben. Daran können sich Neuanlagen genauso beteiligen, wie auch bestehende Altanlagen deren bisheriger Förderzeitraum abgelaufen ist. Im Berichtsjahr haben sich diese Verfahren abgespielt.

2.0 Vorgänge von besonderer Bedeutung im Geschäftsjahr

Das vorstehend dargestellte politische Umfeld und die dadurch nunmehr in Kraft gesetzte DüngeVO lassen bereits derzeit eine verstärkte Nachfrage nach Gärreste-Verdampfungsanlagen zur Volumen- und Nitratreduzierung von Gülle und Gärresten verspüren.

Im Jahr 2022 hat die Gesellschaft von den weiter verstärkten Vertriebsaktivitäten, nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen Ausland, profitiert. Durch diese Maßnahmen wurde unsere Händlerbasis und die Marktpräsenz im In- und Ausland, noch vor Beginn der Corona – Pandemie, deutlich verstärkt. Insoweit konnte der Gesamtumsatz im Berichtsjahr 2022 um mehr als +20 % gesteigert werden (im Vergleich zu 2021).

Der realisierte und zu erwartende Erfolg der Produktlinie Gärrestverdampfungsanlagen und die damit verbundene (Klein-)Serienfertigung wurde durch verschiedene organisatorische Maßnahmen, insbesondere durch die Implementierung des ERP-Systems flankierend begleitet.

Der bereits realisierte Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitwettbewerbern im Geschäftsbereich Gärrestverdampfungsanlagen konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterer verstärkt werden. Die hohe Kompetenz der Gesellschaft in der „Biogastechnologie“ in Kombination mit der herausragenden Marktpositionierung bei den Gärrestverdampfungsanlagen ist zwischenzeitlich allgemein anerkannt.

Im Berichtsjahr haben wir erfolgreich weitere Gärrestverdampfungsanlagen (GRV) der neuesten Entwicklungsgeneration an Kunden ausgeliefert. Diese Anlagen reduzieren das Volumen der Gülle und entfrachten diese von Ammoniumnitrat. Damit versetzen die Gärrestverdampfungsanlagen unsere Kunden in die Lage, die Vorgaben der seit Mai 2020 in Kraft getretenen, verschärften DüngeVO einzuhalten. Die Praxiserfahrungen und die Resonanz der Kunden sind durchweg positiv.

Weiterhin haben wir mit dem Konzept „VapoCircle“ ein ganzheitliches Konzept entwickelt mit dem unsere Kunden ihre Biogasanlage effizienter betreiben können. Unsere Komponenten sind in der Weise aufeinander abgestimmt, dass die Ausnutzung der eingesetzten Substrate optimiert wird. Bei diesem Konzept wird die veränderte "Bauform" des Produkts "Sepogant" als Biomasse - Rückhaltefilter eingesetzt.

3.0 Unternehmensentwicklung

Im Berichtsjahr stieg die Gesamtleistung der Firma Biogastechnik Süd GmbH im Vergleich zum Vorjahr deutlich an.

Wie in den Vorjahren konnten verschiedene Aufträge im Bereich Anlagenbau (GRV) aufgrund pandemiebedingter Verzögerungen im Bereich der Lieferketten und aufgrund behördlicher Hindernisse im Genehmigungsverfahren bei unseren Kunden nicht im Geschäftsjahr 2022 endgültig abgewickelt und abgerechnet werden – dieser Sachverhalt hat weiterhin einen hohen Bestand an unfertigen Erzeugnissen bewirkt – aufgrund der Bewertung der unfertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten sind stille Reserven im Vorratsvermögen enthalten. Dieser Sachverhalt, sowie die sehr hohen Eigenleistungen für Neuentwicklungen haben sich auf den relativen Materialeinsatz des Unternehmens ausgewirkt.

3.1 Produktportfolio

- Einbringtechnik
- Gärrestverdampfung
- Rührwerktechnik
- Separationstechnik
- Substraterhitzer
- Über-/Unterdrucksicherung
- Serviceleistungen

3.2 Beschaffung

Die Versorgung unseres Unternehmens mit den erforderlichen Materialien war trotz erheblicher Störungen im Bereich der Lieferketten, wenn auch mit relativ hohen Preisaufschlägen, insbesondere durch die umfangreiche Lagerhaltung, gewährleistet. Alle für unser Kundengeschäft erforderlichen Warendispositionen sind durch zuverlässige und langfristige Lieferantenverbindungen gesichert. Den Lieferschwierigkeiten bei elektronischen Bauteilen haben wir mit der Akquise alternativer Lieferanten und Komponenten gegengesteuert. Wie bereits erwähnt, wurde durch die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage die von der Gesellschaft seit langem verfolgte Strategie einer umfangreichen Lagerhaltung, bestätigt.

Gemäß unserem Firmenstandard unterliegen der Einsatz bzw. die Verwendung aller Güter und Dienstleistungen einer verantwortungsvollen Qualitätskontrolle.

3.3 Investitionen / Anlagevermögen

Die Firma Biogastechnik Süd GmbH hat im Geschäftsjahr 2022 Investitionen in Anlagevermögen in Höhe von 215 TEUR vorgenommen.

Die Zugänge im Anlagebereich im Geschäftsjahr 2022 beinhalten im Wesentlichen Investitionen in den Bereichen Fuhrpark / Transportmittel, EDV-Ausstattung, sowie der Herstellung von Vorführgeräten.

3.4 Finanzierung

Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im Berichtszeitraum auch durch die Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten gewährleistet.

Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten betrugen zum Bilanzstichtag 5.044 TEUR (Vorjahr 2.941 TEUR). Die Guthaben bei Banken betrugen zum Bilanzstichtag 591 TEUR (Vorjahr 313 TEUR). Die erhöhten Liquiditätserfordernisse in Anbetracht der Erhöhung des Bestandes an Vorratsvermögen wurden, wie in der Vergangenheit, u. a. durch die Inanspruchnahme von Finanzierungen aus verbundenen Unternehmen bzw. Gesellschafterdarlehen und durch Kundenanzahlungen dargestellt.

3.5 Personal

Im Unternehmen haben wir im Geschäftsjahr 2022 im Durchschnitt 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Löhne und Gehälter einschließlich der Sozialabgaben und der Aufwendungen für Altersversorgung belaufen sich auf TEUR 4.263 (Vorjahr: TEUR 4.169).

Die gesamtwirtschaftliche Problematik bezüglich der "human-resources" trifft das innovative Technologie - Unternehmen erheblich. Die Gesellschaft ist durch eine kreative, flexible und den Compliance - Grundsätzen entsprechende Mitarbeiterführung und -entwicklung bemüht, das hoch kompetente Fachpersonal zu halten, bzw. zusätzliche Fachkräfte zu gewinnen bzw. zu entwickeln.

4.0 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Firma Biogastechnik Süd GmbH im Geschäftsjahr 2022 betrug TEUR 17.717 (Vorjahr: TEUR 12.959). Das Eigenkapital betrug im Berichtsjahr TEUR 3.385 (Vorjahr: TEUR 3.187). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von ca. 19 % (Vorjahr 25 %).

4.2 Finanzlage

Die gesamten Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag betrugen TEUR 12.889 (Vorjahr: TEUR 8.526). Hierunter waren neben den Bankverbindlichkeiten mit TEUR 5.044 (Vorjahr: TEUR 2.941), die Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen mit TEUR 2.933 (Vorjahr TEUR 3.278) sowie die erhaltenen Anzahlungen von Kunden mit TEUR 2.865 (Vorjahr 1.191 TEUR) die signifikantesten Einzelpositionen.

Unsere Lieferantenverbindlichkeiten zahlen wir innerhalb der mit den Lieferanten abgesprochenen Zahlungsziele.

4.3 Ertragslage

Mit dem Ergebnis mit TEUR 197 im Berichtsjahr 2022 sind wir vor dem Hintergrund der immer noch „jungen Markteinführung“ des Zukunftsprodukts „Vapogant – Gärrestverdampfungsanlagen“ und der allgemeinen gesamtwirtschaftlichen Lage zufrieden.

Wie berichtet, haben verzögerte Auslieferungen der vorhandenen Aufträge eine weitere Steigerung des Ergebnisses verhindert.

Das Produktportfolio und die ergriffenen Maßnahmen zur weiteren Verstärkung des Vertriebs und die gesetzlichen Rahmenbedingungen lassen für die Folgegeschäftsjahre eine positive Ergebnisentwicklung erwarten.

5.0 Künftigen Entwicklung

5.1 Geschäftsentwicklung und Mitarbeiterzahl

Wir haben von den Marktteilnehmern sowohl in Deutschland, als auch im Ausland, sehr positive Rückmeldungen zur Nachfrage nach unseren Produkten erhalten. Durch die Bestimmungen zu CO₂-Zertifikaten in RED II (Novelle der EU - Erneuerbare-Energie-Richtlinie) und die erweiterten Möglichkeiten zur Treibstoffgewinnung aus Biogas wird der Betrieb von Biogasanlagen rentabler und attraktiver. Die RED II – Richtlinie hat zum Ziel den Anteil an Erneuerbaren Energien in den Sektoren, Strom, Wärme und Transport bis zum Jahr 2030 auf 32 % innerhalb der EU zu erhöhen. U.a. deshalb rechnen wir für das Jahr 2023 mit einer Steigerung der Gesamtleistung des Unternehmens um +/- 5 %.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind wir weiter zuversichtlich, auch wenn die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts die Wirtschaft weiter beeinträchtigen. Wir rechnen damit, dass sich avisierte Aufträge zeitlich verzögern. Die weltweiten Verwerfungen in den Lieferketten werden in 2023 weiter abklingen; nach unserer Einschätzung wird der Markt für elektronische Bauteile besonders lange für eine Normalisierung benötigen.

Die durch die relative Knappheit bedingten Preissteigerungen bei Vorprodukten werden unsere Margen belasten. Die von unseren Händlern avisierten Aufträge lassen für das laufende Geschäftsjahr 2023 ff. grundsätzlich eine positive Entwicklung erwarten.

Um für unsere Mitarbeiter auch weiterhin ein interessanter Arbeitgeber zu bleiben, sind wir sehr bestrebt, unsere Fachkräfte langfristig an unser Unternehmen zu binden. Im Jahr 2022 haben wir für die Mitarbeiter ein Versorgungswerk / betriebliche Altersversorgung gestartet. Neben monetären Anreizen legen wir Wert auf zielgerichtete Fortbildungen, Mitarbeitermotivation und innerbetriebliche Aufstiegschancen. Die Anzahl der bei Biogastechnik Süd GmbH beschäftigten Mitarbeiter wird sich nur geringfügig verändern.

In unserem Unternehmen hat die „Erfolgskennziffern-Transparenz“ eine hohe Priorität. Die Unternehmenszahlen werden regelmäßig kommuniziert.

5.2 Umsatz und Unternehmensergebnis

Wir rechnen gegenüber den Vorjahren mit steigenden Umsätzen. Unsere Vertriebsaktivitäten tragen Früchte und das regulatorische Umfeld befördert unsere Absatzentwicklung. Die Ergebniserwartung der Geschäftsführung liegt im positiven Bereich.

5.3 Risiken der künftigen Entwicklung

Bestandsgefährdungspotentiale liegen bei der Biogastechnik Süd GmbH nach unserer Kenntnis weder rechtlich noch wirtschaftlich vor.

Die Vorfinanzierung der Auftragsabwicklung der Gärrestverdampfungsanlagen und der damit einhergehende hohe Lagerbestand können die Liquiditätssituation belasten.

Die Abhängigkeit von bestimmten „Key-Positionen“ muss in Zukunft verringert, bzw. auf mehrere Mitarbeiter verteilt werden. Krankheitsbedingte Ausfälle, Renteneintritte oder berufliche Neuorientierungen stellen eine Gefahr dar. Adäquater Ersatz ist auf dem schwer umkämpften Fachkräftemarkt nicht kurzfristig verfügbar. Zur langfristigen Sicherung der Mitarbeiterqualität sind wir Ausbildungsbetrieb.

Die weitere Implementierung und Optimierung des IT-Systems der Warenwirtschaft stellt eine enorme Herausforderung dar; die Weiterentwicklung ist gewährleistet.

Die kontinuierliche Optimierung unserer Produkte steht im Fokus. Es ist für uns essenziell auf Basis des „feed-backs“ unserer Kunden identifizierte Abweichungen vom gewünschten Qualitätsstandard mit einer möglichst kurzen Realisationszeit in die jeweiligen Produkte einfließen zu lassen. Wir zeichnen uns durch Qualitätsführer- und Innovationsführerschaft bei unserem Produktportfolio aus; diese Wettbewerbsvorteile gilt es zu Gunsten der zukünftigen Entwicklungen zu schützen.

Die allgemeine Preisentwicklung in allen Bereichen stellt für die Biogastechnik Süd GmbH, sowie alle anderen Wirtschaftsbereiche, vor bedeutende Herausforderungen. Durch diese Entwicklung besteht die Gefahr, dass möglicherweise aus erteilten Aufträge geringere Deckungsbeiträge, als erwartet, erwirtschaftet werden. Aufgrund der im Bereich des Anlagenbaus, teilweise sehr langen Projektabwicklungszeiträumen besteht möglicherweise das Erfordernis, Preisgleitklauseln zu vereinbaren.

5.4 Chancen der künftigen Entwicklung

Die Biogastechnik Süd GmbH ist Innovationsführer. Das Fundament dieser Innovationsführerschaft ist die rund 25-jährige Erfahrung im Tätigkeitsfeld und der tägliche, praktische Betrieb aller Produkte und aller neuen Entwicklungen in der Biogasanlage der Firmeninhaber.

Die Qualität der Produkte und deren unterdurchschnittlicher Verschleiß sind im Markt bekannt und anerkannt; diese Eigenschaften sind ein eindeutiges Vertriebsargument. Die Qualität des Produktportfolios sichern wir u.a. durch den Einsatz und Tests der Produkte in „Partner-Biogasanlagen“, sowie durch die Kenntnisse und Fertigkeiten unserer Mitarbeiter, sowie deren Innovationskraft.

Die jederzeitige Lieferfähigkeit im Servicefall und die im Branchenvergleich schnelle Verfügbarkeit unserer Produkte für Kunden sind die positiven Folgewirkungen unseres „relativ“ hohen Lagerbestandes.

Durch die Vernetzung des Unternehmens und deren Geschäftsführer mit den Akteuren im Bereich „regenerative Energien“ (z.B. Fachverband Biogas) und die bekannte Innovationskraft gewinnen wir laufend neue Partner mit Vorschlägen, gemeinsam innovative Produkte zu entwickeln. Zuletzt sind aus solchen Kooperationen eine spezielle „Zerkleinerungstechnik“ und „die Ultraschallbehandlung“ für Gärsubstrate hervorgegangen; diese Innovationen befinden sich aktuell in die Phase der Markteinführung.

Einen Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen Entwicklungen leisten auch Förderprogramme, bei deren Identifikation und Beantragung sich die Biogastechnik Süd GmbH von fachkundigen Partnern unterstützen lässt. Aktuell erhält das Unternehmen eine Förderung des Landes Baden-Württemberg zur Förderung von Innovationsvorhaben im Rahmen des Bioökonomie Innovations- und Investitionsprogramms für den ländlichen Raum. Für die Zukunft ist eine Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums beantragt zur Energetischen Nutzung biogener Rest- und Abfallstoffe.

6.0 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

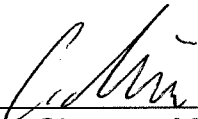
Weitere Vorgänge i. S. des § 289 Abs. 2 HGB liegen nach Abschluss des Geschäftsjahrs nicht vor. Weder die Pandemie noch der Ukrainekrieg haben direkt unserer Unternehmen in seiner täglichen Arbeit eingeschränkt. Indirekt sind wir durch teilweise deutlich verlängerte Lieferzeiten insbesondere für elektronische Bauteile betroffen. Wir haben die Abläufe und die Arbeitszeiten in der Produktion entsprechend angepasst.

Deutlich betroffen sind wir von den Preissteigerungen der von uns bezogenen Produkte und Komponenten. Wir sehen uns leider gezwungen, diesen Mehraufwand, die Kostensteigerungen zeitnah durch Preiserhöhungen unserer Produkte an die Kunden weiterzugeben.

Unsere Kunden müssen Bau- und Aufstellgenehmigungen für unser Produkt Gärrestverdampfung beantragen. Die Durchlaufzeiten vieler Genehmigungsbehörden sind nach wie vor auf einem unerfreulich hohem Niveau.

Trotz aller Herausforderungen haben wir in den Monaten Januar bis Mai 2023 unseren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +9% steigern können.

Isny, 26. Juni 2023


Clemens Maier
Geschäftsführer


Gregor Maier
Geschäftsführer

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss/Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Aufklärung und Auskunftserteilung

Wir bestätigen, dass wir Ihnen als Ersteller des vorgenannten Abschlusses alle Aufklärungen, Auskünfte und Nachweise, um die Sie uns gebeten haben, nach bestem Wissen und Gewissen gegeben haben.

2. Buchführung und Buchführungsunterlagen

Alle Geschäftsbücher und sonstigen erforderlichen Unterlagen, die für den Jahresabschluss und Geschäftsbericht erforderlich sind, wurden vollständig zur Verfügung gestellt. In den zur Verfügung gestellten Geschäftsbüchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das vorgenannte Geschäftsjahr buchungspflichtig sind. Die dort genannten Unterlagen und Belege sind ordnungsgemäß gesammelt.

3. Jahresabschluss

Wir bestätigen, dass in der von Ihnen erstellten Jahresbilanz nach unserer Überzeugung alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Wagnisse (z.B. Verluste aus schwebenden Geschäften) berücksichtigt sind.

Isny, 26. Juni 2023



Clemens Maier
(Geschäftsführer)



Gregor Maier
(Geschäftsführer)

Biogastechnik Süd GmbH

Bilanzbericht zum 31. Dezember 2022

Abschluss- und Prüfungsvermerk

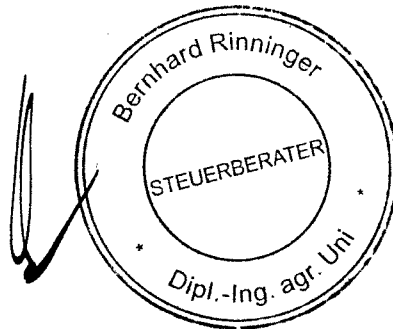
Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang der Firma

**Biogastechnik Süd GmbH
Vertrieb von Biogasanlagen**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Isny, Juni 2023



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: August 2022

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz¹⁾

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber mit dem Steuerberater die Kommunikation per Telefaxanschluss oder über eine E-Mail-Adresse wünscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt –, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offensbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder – bei einheitlicher Schadensfolge – aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 10.000.000 €²⁾ (in Worten: zehn Millionen €) begrenzt.³⁾ Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für

- 1) Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Dieser zählt die Rechtsgrundlagen rechtmäßiger Verarbeitung personenbezogener Daten lediglich auf. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im Hinweisblatt zu dem Vordruck Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigtendaten“ zu beachten.
- 2) Bitte ggf. Betrag einsetzen. Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden und die vertragliche Versicherungssumme muss wenigstens 1 Mio. € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist die Ziffer 5 zu streichen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass die einzelvertragliche Haftungsvereinbarung eine Regelung entsprechend Ziff. 5 Abs. 2 enthält. Auf die weiterführenden Hinweise im Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.
- 3) Die Reform der Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO) tritt zum 01.08.2022 in Kraft. Nach § 59n Abs. 1 BRAO n. F. ist jede Berufsausübungsgesellschaft, egal welcher Rechtsform, zum Abschluss und zur Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung verpflichtet. Hieraus ergeben sich Änderungen entsprechend der jeweiligen Versicherungssumme. Differenzierend regelt die große BRAO-Reform die Höhe der erforderlichen Sozietätsdeckung: Erforderlich ist grundsätzlich eine Versicherungssumme von 2,5 Millionen € (§ 59o Abs. 1 BRAO n. F.). Für kleine Berufsausübungsgesellschaften reicht hingegen gemäß § 59o Abs. 2 BRAO n. F. eine Versicherungssumme von 1 Million €. Eine niedrigere Mindestversicherungssumme in Höhe von 500.000 € gilt, wenn die Sozietät nicht haftungsbeschränkt ist (§ 59o Abs. 3 BRAO n. F.). Nach § 67a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StBerG kann die Haftung in den allgemeinen Geschäftsbedingungen auf den vierfachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden, wenn insoweit Versicherungsschutz besteht. Durch die Erhöhung der Mindestversicherungssumme ist dies ab 01.08.2022 entsprechend anzupassen. Um von dieser Regelung in diesem Fall Gebrauch machen zu können, muss der Betrag entsprechend dem jeweiligen Einzelfall angepasst werden. Die vertragliche Versicherungssumme muss den Vorgaben hinsichtlich des einzelnen Schadensfalles entsprechen; anderenfalls ist die Ziffer 5 zu streichen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass die einzelvertragliche Haftungsvereinbarung eine Regelung entsprechend Ziff. 5 Abs. 2 enthält. Auf die Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



© 08/2022 DWS Steuerberater Medien GmbH
Bestellservice: Postfach 02 35 53 · 10127 Berlin · Telefon 0 30/2 88 85 66 · Telefax 0 30/28 88 56 70
E-Mail: info@dws-verlag.de · Internet: www.dws-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, die Produkte ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen. Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nr.
5.1

Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozien/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.

- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.

6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

8. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4 Abs. 3 StBVV).
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

9. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Handakten i.S.v. Abs. 1 sind nur Dokumente, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber die Korrespondenz zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber sowie Dokumente, die der Auftraggeber bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 2 Satz 4 StBerG n. F.).
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre (§ 66 Abs. 3 StBerG n. F.).

11. Sonstiges

Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist – nicht – bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).⁴⁾

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

4) Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.

